



Sparte Kegeln



Faßberger Damen sind Meister der Bezirksliga

Am 08. März 2015 fand in Bremen der letzte Spieltag im Bezirk III des Kegelverbandes Niedersachsen statt. Traditionsgemäß trafen sich alle Mannschaften der Damen- und Herrenbezirksliga auf der wunderschönen 28-Bahnenanlage, um ihre Saison, die Anfang Oktober 2014 begonnen hatte, zum Abschluss zu bringen und ihre Meister zu ehren.

Die Mannschaft besteht aus 4 Spieler/innen und einmal darf gewechselt werden. Mit den 5 Eingewöhnungswürfen sind insgesamt je Spiel 125 Kugeln mit Gassenzwang auf wechselnden Bahnen zu spielen. Während der Saison gibt es fünf Doppel- und einen Einzelspieltag.

Die Damenmannschaft „Celler Land“ ist eine Spielgemeinschaft. Sie setzt sich zusammen aus drei Damen vom ASV Faßberg (Waltraut Barsch, Anke Becker und Renate Helbig) sowie drei Damen aus Hermannsburg (Karin Brodkorb, Kerstin Eggers und Heidi Schulz). Sie waren vor der letzten Begegnung als Spitzenreiterinnen angereist.

Um 10:00 Uhr war Start für Anke Becker und Heidi Schulz. Sehr schnell war zu erkennen, wie schwer die Bremer Bahnen an diesem Tag zu spielen waren. Dennoch konnten sie einen leichten Vorsprung erkämpfen, den sich das zweite Paar, Karin und Kerstin, nicht mehr nehmen ließ.

Damit wurden die Damen mit 19:2 Punkten und 138:115 Zusatzpunkten neue Bezirksmeisterinnen der Saison 2014/2015. Herzlichen Glückwunsch!

Die Herrenmannschaft „ERIKA Faßberg“ mit Werner Barsch, Sieghard Bössow, Jörg Eggers, Klaus Pingel, Andreas Schulz und Ha-Jo Becker, alle ASV Faßberg, mussten um 13:00 Uhr auf die Bahn.

Als Tabellenvierte mit Treppchenambitionen angetreten, konnten sie leider nicht ihre Erwartungen erfüllen und mussten sich dem Verein aus Winsen/Luhe nach 480 gespielten Kugeln mit 11 Holz und in der Einzelwertung mit einem Punkt weniger denkbar knapp geschlagen geben. Somit beendeten sie eine eigentlich verkorkste Saison auf Platz sechs.



Die Damen bei der Siegerehrung.

Von links:

Heidi Schulz,
Waltraut Barsch,
Kerstin Eggers,
Anke Becker,
Karin Brodkorb
Renate Helbig.

Text: Ha-Jo Becker

Foto: privat